

Die abgegrenzten öffentlichen Zuwendungen betrafen u.a. den Zinsvorteil (Unterschiedsbetrag zwischen Nominal- und Barwert) aus den zinslos gewährten Darlehen, der sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt hat:

in Mio. €	2021	2020
Stand per 01.01.	67	211
Auflösung	- 67	- 144
Stand per 31.12.	-	67

Ein Teil der Auflösung im Berichtsjahr resultierte mit 30 Mio. € (im Vorjahr: 59 Mio. €) aus der jährlichen Auflösung passiver Abgrenzungen. Der übrige Teil entfiel auf die Auflösung fortgeführter Abgrenzungen im Rahmen vorfristiger Einmiltlungen zum jeweiligen Barwert in den Jahren 1999, 2004 und 2011.

Die Erlösabgrenzungen stellten den Teil der Vergütungsleistungen dar, der auf den Zeitraum nach dem Bilanzstichtag entfällt.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Berichtsjahr und wird in Übereinstimmung mit IAS 7 (Kapitalflussrechnungen) erstellt. Die Darstellung des Mittelflusses aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode.

Zinseinzahlungen und Zinsauszahlungen, Dividendeneinzahlungen sowie Steuerzahlungen werden im Bereich der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

Der Finanzmittelbestand umfasst den in der Bilanz ausgewiesenen Bestand an Zahlungsmitteln (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sowie Wertpapieranlagen) mit einer Laufzeit von nicht mehr als drei Monaten. Von den Zahlungsmitteln waren per 31. Dezember 2021 1.162 Mio. € (per 31. Dezember 2020: 981 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund von Vorgaben der Rail Franchises im Vereinigten Königreich sowie aus Länder- und vertraglichen Restriktionen insbesondere im internationalen Logistikgeschäft verfügbarsbeschränkt.

Kurzfristig fällige Forderungen gegenüber Kreditinstituten (per 31. Dezember 2021: 83 Mio. €; per 31. Dezember 2020: 271 Mio. €), die aus Sicherungsvereinbarungen im Rahmen von Finanztermingeschäften resultieren, werden unter den kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerten ausgewiesen. Da sich die Wertentwicklung der Finanztermingeschäfte nur zunehmend schwer prognostizieren lässt, kann von einer kurzfristigen Liquidität solcher Sicherungsleistungen nur eingeschränkt ausgegangen werden. Siehe [Vergleichbarkeit zum Vorjahr](#) 193 ff.

MITTELFLUSS AUS GEWÖHNLICHER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Mittelfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit wird ermittelt, indem das Periodenergebnis vor Steuern um nicht zahlungswirksame Größen (insbesondere Zuführungen und Auflösungen von sonstigen Rückstellungen) bereinigt und um die sonstigen Veränderungen des kurzfristigen Vermögens, der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden) und der Rückstellungen ergänzt wird. Nach Berücksichtigung der Zins- und Steuerzahlungen ergibt sich ein Mittelzufluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

Gem. IFRS 16 werden Auszahlungen im Rahmen von Leasingverträgen im Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit erfasst, wenn es sich um Tilgungszahlungen handelt, und im Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, wenn es sich um Zinszahlungen handelt.

Der Mittelzufluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit hat sich im Berichtsjahr deutlich erhöht. Maßgebend hierfür war ein deutlich gestiegenes Jahresergebnis, bereinigt um verminderte Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Wegfall der vollständigen Abschreibung der bis dahin von DB Arriva bilanzierten Firmenwerte im Vorjahr von 1.411 Mio. €), höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie höhere zahlungsunwirksame Aufwendungen.

Im Berichtsjahr haben sich die zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge insbesondere durch einen deutlich höheren Aufwandssaldo aus der Zuführung und Auflösung von sonstigen Rückstellungen erhöht (+ 553 Mio. €).

MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit ergibt sich aus dem Mittelzufluss aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie aus Investitionszuwendungen und dem Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie dem Mittelfluss aus dem Zu- und Abgang langfristiger finanzieller Vermögenswerte.

Einzahlungen aus Investitionszuschüssen werden unter der Investitionstätigkeit ausgewiesen, da zwischen den erhaltenen Investitionszuschüssen und den Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen ein enger Zusammenhang besteht.

Der leicht angestiegene Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ergab sich insbesondere aus gestiegenen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (+ 898 Mio. €; + 6,8%). Gegenläufig stieg der Einzahlungssaldo aus Investitionszuwendungen (+ 534 Mio. €; + 6,3%). Die Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen (im Berichtsjahr 45 Mio. €; im Vorjahr 40 Mio. €) haben sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht erhöht und enthielten neben den Erwerben auch nachträgliche Kaufpreiszahlungen für die ESE Engineering und Software-Entwicklung GmbH, Braunschweig. Die Ein- und Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte enthielten im Saldo Auszahlungen von 107 Mio. € für Investitionen aus dem Erwerb von Verkehrskonzessionen (IFRIC 12).

Bei Veränderungen des Konsolidierungskreises durch Kauf oder Verkauf von Unternehmen wird der bezahlte Kaufpreis (ohne übernommene Schulden) abzüglich der erworbenen oder verkauften Finanzmittel als Mittelfluss aus Investitionstätigkeit erfasst.

MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit ergibt sich aus Kapitalzuführungen, dem Saldo von Ein- und Auszahlungen aus begebenen Senioranleihen, aufgenommenen Bankschulden und Darlehen, Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen sowie Auszahlungen für die Tilgung der Zinslosen Darlehen.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit verminderte sich um 397 Mio. €. Hierzu haben insbesondere ein Auszahlungssaldo aus der Aufnahme und Tilgung von Finanzmitteln (im Vorjahr: Einzahlungssaldo) im Wesentlichen aus der Tilgung von Bankschulden, ein verminderter Einzahlungssaldo aus der Begebung und Tilgung von Senioranleihen sowie gestiegene Tilgungszahlungen für Leasingverträge und gleichzeitig höhere Einzahlungen aus Kapitalzuführungen und der Wegfall der Dividendenzahlung an den Bund (im Vorjahr: 650 Mio. €) beigetragen.

ANGABEN ZU DEN VERÄNDERUNGEN VON FINANZ- VERBINDLICHKEITEN NACH IAS 7

in Mio. €	Per 01.01.2021	Zahlungs- wirksame Veränderung (Einzahlung [+]/ Auszahlung [-])	Nicht zahlungswirksame Veränderungen				Per 31.12.2021
			Erwerb (+)/ Veräußerung (-) von Unternehmen	Währungs- effekte	Zugang (+)/ Abgang (-) Verbindlich- keiten und Finanz- forderungen ¹⁾	Aufzinsung ¹⁾	
Finanzforderungen ¹⁾	- 856	187	-	-	586	-	- 83
VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZIERUNG							
Zinslose Darlehen	580	-157	-	-	-	23	446
Senioranleihen	24.021	3.028	-	337	-	17	27.403
Commercial Paper	-	-	-	-	-	-	-
Bankschulden	3.304	-1.986	-	2	-	-	1.320
EUROFIMA-Darlehen	200	-200	-	-	-	-	-
Leasingverbindlichkeiten ²⁾	4.931	-1.164	35	55	1.202	0	5.059
Verbindlichkeiten aus Verkehrskonzessionen	191	-25	-	-	14	-	180
Sonstige Finanzierungsverbindlichkeiten	97	-16	1	0	-4	-	78
Verbindlichkeiten aus Finanzierung	33.324	-520	36	394	1.212	40	34.486
Insgesamt	32.468	-333	36	394	1.798	40	34.403

¹⁾ Die Abgänge bei den Finanzforderungen folgen den Ausweisänderungen in der Kapitalflussrechnung.

²⁾ Die Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten einschließlich gezahlter Zinsen betragen per 31. Dezember 2021 1.244 Mio. €. Dieser Zinsanteil ist in der Spalte Aufzinsung verrechnet.

in Mio. €	Per 01.01.2020	Zahlungs- wirksame Veränderung (Einzahlung [+]/ Auszahlung [-])	Nicht zahlungswirksame Veränderungen				Per 31.12.2020
			Erwerb (+)/ Veräußerung (-) von Unternehmen	Währungs- effekte	Zugang (+)/ Abgang (-) Verbindlich- keiten und Finanz- forderungen	Aufzinsung ¹⁾	
Finanzforderungen und zweckgebundene Bankguthaben	- 393	- 511	7	- 10	51	-	- 856
VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZIERUNG							
Zinslose Darlehen	707	-155	-	-	-	28	580
Senioranleihen	20.966	3.249	-	-209	-	15	24.021
Commercial Paper	890	-890	-	-	-	-	-
Bankschulden	626	2.678	3	-3	-	-	3.304
EUROFIMA-Darlehen	200	-	-	-	-	-	200
Leasingverbindlichkeiten ¹⁾	5.015	-995	-	-60	972	-1	4.931
Verbindlichkeiten aus Verkehrskonzessionen	77	114	-	-	-	-	191
Sonstige Finanzierungsverbindlichkeiten	212	-105	10	-2	-18	-	97
Verbindlichkeiten aus Finanzierung	28.693	3.896	13	-274	954	42	33.324
Insgesamt	28.300	3.385	20	-284	1.005	42	32.468

¹⁾ Die Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten einschließlich gezahlter Zinsen betragen per 31. Dezember 2020 1.076 Mio. €. Dieser Zinsanteil ist in der Spalte Aufzinsung verrechnet.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des DB-Konzerns wird nach IFRS 8 («Geschäftssegmente») aufgestellt. Dabei ergeben sich die Geschäftssegmente des DB-Konzerns aus der Aggregation von vollkonsolidierten Legaleinheiten, deren eindeutige Segmentzuordnung sich aus der gesellschaftsspezifischen operativen Leistungserstellung auf einem abgegrenzten Markt bestimmt. Auf Ebene der Geschäftssegmente trifft der Vorstand seine Entscheidungen und nimmt wirtschaftliche Analysen sowie Beurteilungen vor (Management Approach).

Die Zuordnung der Legaleinheiten zu Geschäftssegmenten im externen Rechnungswesen stimmt mit der Zuordnung in der internen Managementberichterstattung überein. Damit sind die Führungs- und die Legalstruktur

des DB-Konzerns kongruent. Infolge dieses Zuordnungsprinzips existieren innerhalb einer Legaleinheit keine Teilbilanzen bzw. Teilergebnisrechnungen, die unterschiedlichen Segmenten zugeordnet werden.

Als Adressat der Managementberichterstattung gilt in diesem Zusammenhang der Vorstand in seiner Funktion als Hauptentscheidungsträger. Die Managementberichterstattung im DB-Konzern beruht auf den Grundsätzen der Rechnungslegung nach IFRS. Bei der Überleitung der Segmentdaten auf die entsprechenden Unternehmensdaten sind somit im Wesentlichen Konsolidierungseffekte zu berücksichtigen. Aus diesem Grund erfolgt die Überleitung in einer Konsolidierungsspalte. Der Unternehmens- und Organisationsstruktur des DB-Konzerns folgend sind die Aktivitäten der Geschäftssegmente Gegenstand des Berichtsformats. Die Darstellung der geografischen Tätigkeitsschwerpunkte des DB-Konzerns erfolgt in den Segmentinformationen nach Regionen.